









# Deutsche Umwelthilfe

# Bundeshauptstadt der Biodiversität



Silke Wissel Deutsche Umwelthilfe e.V.



















## Internationales Jahr der Biodiversität



- Weltweiter Artenrückgang
- Bestandgefährdete/ausgestorbene/verschollene Arten in Deutschland:
  - 28% der einheimischen Farn- und Blütenpflanzen,
  - 39% der einheimischen Tierarten.
- Selbstverpflichtung der UN-Staaten den Verlust der Biodiversität bis 2010 zu verringern
- Vorsitz der Bundesregierung bei der "Convention on Biological Diversity" (CBD) bis Oktober 2010
- => Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt der Bundesregierung
- Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen"





## Biodiversität in Städten

- Das Stadtgebiet von Berlin ist einer der artenreichsten Räume Deutschlands
- Artenvielfalt gibt es nicht nur in Parks sondern oft auf wenig beachteten ungenutzten Flächen
- Menschen profitieren von der Natur vor der Haustür für Freizeit und Erholung
- Für Kinder sind insbesondere Naturerfahrungsräume wichtig
- Ökologische Grünflächenpflege ist eine Voraussetzung für den Artenreichtum in der Stadt
- Information und Aufklärung sind Schlüssel zur Akzeptanz des "wilden Grüns"









## Wettbewerb zur Biodiversität

- Welche Kommune tut am meisten für den Erhalt der Biodiversität
- Ausführlicher Fragebogen als Checkliste für die Kommunen
- Sammlung von Projektbeispielen zur Verbreitung in ganz Deutschland
- Inspiration für weitere Bemühungen
  - Nachahmung von Projekten
  - Bewusstsein für Biodiversität in Planungen
  - Wahrnehmung der Umweltämter
  - Schönere und lebendigere Städte!

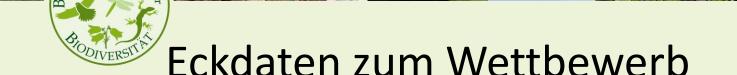






# Bundeshauptstadt der Biodiversität

- 1. Eckdaten zum Wettbewerb
- 2. Fragebogen
  - Schwerpunktthemen
  - Monitoring
- 3. Teilnahme
- 4. Preise
- 5. Förderer und Kooperationspartner
- 6. Europäische Hauptstädte der Biodiversität



- Ausschreibungszeitraum: 1. Juli bis 31. Oktober
- Materialien
  - Informationsbroschüre
  - > Fragebogen
- 1 Workshopreihe wettbewerbsbegleitend
- 1 Workshopreihe nach dem Wettbewerb
- Preisgeld: insgesamt 50.000 Euro
- Auszeichnungsfeier: 06. April 2011 im Theaterhaus Stuttgart





Deutsche Umwelthilfe



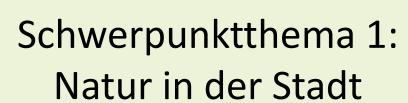


# Fragebogen

- 1. Kapitel: Natur in der Stadt
- 2. Kapitel: Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit
- 3. Kapitel: Arten- und Biotopschutz
  - Programme & Schutzgebiete
- 4. Kapitel: Nachhaltige Nutzung
  - Landwirtschaft, Wald, Gewässer
- 5. Kapitel: Konzeption, Kommunikation und Kooperation
  - Konzeptionelle Maßnahmen, Förderung, Zusammenarbeit
- 6. Kapitel: Monitoring







Verkehrsgrün, Grün- und Parkanlagen, botanische/zoologische Gärten, Friedhöfe, Außenanlagen kommunaler Gebäude, Dachbegrünung, planerische Vorgaben,...

- Vielfältiges Mosaik unterschiedlicher Nutzungen im Siedlungsgebiet => Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen
- Natürliche Räume für Bürgerinnen und Bürger direkt am Wohnort
- Naturraum Stadt als Schwerpunkt im Wettbewerb
- Sonderpreis!

#### NATUR IN DER STADT Das Siedlungsgebiet unserer Städte und Gemeinden beste schiedlicher Nutzungen, die einer Vielzahl an Tieren und hinaus bieten sie die Möglichkeit, dass die Bewohnerinne ihrem Wohnort erfahren können. Der Naturraum Stadt wir hoben, um die Aufmerksamkeit auf die Potentiale im Ber 1.1 Welche biodiversitätsrelevanten Maßnahn Grünflächen umgesetzt? (Mehrere Antworten sir Keine Maßnahmen ☐ Gezielte Förderung der Ausbringung regionalen Saatguts Bei Neupflanzungen von Gehölzen kommen in der Regel einhei Förderung von Sukzessionsflächen Naturnahe Mahd (höchstens 1-2 mal im Jahr, Mahdzeitpunkt n Wiesenbrüter) Genereller Verzicht auf Pestizide und Herbizide Förderung von Magerstandorten durch den gezielten Verzicht a Erdabbrüche, Böschungen etc.

# Schwerpunktthema 2: Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit

Gefälle zwischen Stadtteilen/ Bevölkerungsschichten bei:

- Wohnortnahe Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport, Naturerleben
- Lebensraum Stadt als Schwerpunkt im Wettbewerb
- Sonderpreis!

#### 2 UMWELTBILDUNG U

Der Schutz der Biodiversität in Kommunen kommt au te. Vielfältiges Grün verbessert nicht nur Luftqualitä Möglichkeiten für Erholung, Spiel, Sport und Naturer bei Kindern sind Naturerfahrungen und Naturerfahru gesunde psychische und physische Entwicklung.

Ein wichtiges Anliegen bei der Förderung von Natur i gleichermaßen von Erholungsräumen profitieren und reich haben.

Hintergrundinformationen zu diesem finden Sie im Internet unter:

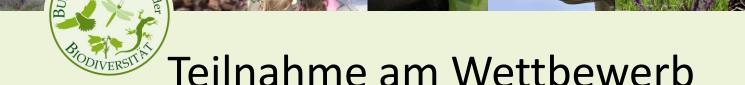
www.biodiversitaetskommune.c



# Monitoring

10 Indikatoren aus dem "Singapur Index" Maximal 5 Zusatzpunkte

Fläche (%)	Genaue Angabe	Schätzung	☐ Nicht verfügbar
Datenherkunft:			
Indikator 2: Anzahl heimischer Farn- und Blüte	nplanzen		
Anzahl:	Genaue Angabe	☐ Schätzung	☐ Nicht verfügbar
Datenherkunft:			
Indikator 3: Anzahl heimischer Vogelarten			
Anzahl:	Genaue Angabe	■ Schätzung	☐ Nicht verfügbar



- Digitaler Fragebogen zum herunterladen auf <u>www.biodiversitaetskommune.de</u>
- Ausfüllen am Computer
- Als E-Mail-Anhang an: wissel@duh.de
- Belege: per Email per Post nach Radolfzell



Spenden S

**01.07.2010** - Be lebendige Flüss Sternradtour 20 Elbe und Rhein

28.06.2010 - Be

Verkehrsbetriel

starten in das 2

umweltfreundlig

Klimaanlagen

28.06.2010 - H

Südwesten Dei

24.06.2010 - ze

3/2010: "Schlus

04.06.2010 - St

Sander" verstöl

Grün in der Sta

Naturschutz

Second Life

Liseiwald

Schulen für ein

Lebendige Wäld

Lebendige Lippi

Green Electroni Feuchtwälder Zukunftsfähige

erfolgreich



## Wer kann teilnehmen?

- Alle Städte und Gemeinden
- Ämter/Verbandsgemeinden/Verwaltungsgemeinschaften ODER Ortsgemeinden

## Teilnehmerklassen

- Unter 10.000 Einwohner
- 10.001 30.000 Einwohner
- 30.001 100.000 Einwohner
- Über 100.000 Einwohner



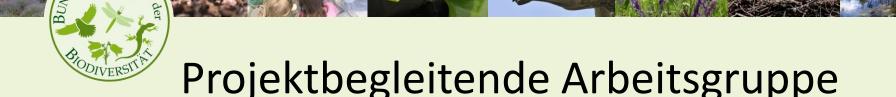
© S. Cop / Umweltamt Frankfurt/Main





### Preise

- Urkunde an alle Teilnehmer
- Veröffentlichung der 10 besten Kommunen der Teilnehmerklassen
- 25.000 Euro: Bundeshauptstadt der Biodiversität
- Je 5.000 Euro: Sieger der Teilnehmerklassen
- 5.000 Euro: Projekt im Bereich "Natur in der Stadt"
- 5.000 Euro: Projekt im Bereich "Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit"
- Auszeichnungsfeier am 06. April 2011 im Theaterhaus Stuttgart



- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Berlin e.V.
- Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Kompetenznetzwerk Stadtökologie CONTUREC
- Deutsche Wildtierstiftung
- Deutscher Städtetag (DST)
- Stadt Apolda
- Stadt Münster
- Stiftung Lebendige Stadt



# Kooperationspartner











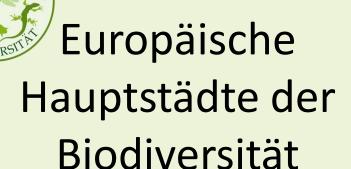




## Förderer







- Einbindung in EU-Projekt (LIFE+)
- Durchführung des Wettbewerbs in
  - Frankreich
  - Slowakei
  - Spanien
  - Ungarn
- Projektkoordination: DUH





www.balatonregion.hu/biodiverzitas



#### DOTAZNÍK

http://www.rec.sk/Capital\_of\_Biodiversity.htm



Cuestionario del concurso "Capital de la Biodiversidad"





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

